

## Zahn-Heil-Kunde in Zukunft

Die schwarz-gelbe Koalition hat sich im Bereich Gesundheitswesen für die nächsten vier Jahre ja viel vorgenommen. Neben einer Umstellung der Beitragsberechnungsgrundlagen für gesetzlich Versicherte stehen ja auch neue Gebührenordnungen für Ärzte und Zahnärzte auf dem Programm, nicht zu vergessen die Erleichterung der Kostenerstattung. Während erstere Vorhaben mit immensem Aufwand sicher einige Zeit benötigen, ließe sich die Kostenerstattung durch Streichung eines Halbsatzes im Gesetz erreichen. Vielleicht ist das zu einfach und wird deshalb nicht angegangen.

Aber zurück zu den „Großbaustellen“. Dass unser Gesundheitswesen zukunftsfest werden soll, hören wir seit Jahrzehnten. Mittlerweile stellen wir „Leistungserbringer“ uns unter Zukunft nur noch die nächsten 12 Monate vor, länger hat eine vergangene Reform eigentlich nie ohne erneuten Veränderungsbedarf gehalten. Welche Rahmenbedingungen beeinflussen also die nächste Jahrhundertreform und welche Punkte davon werden aktuell diskutiert? Fritz Beske hat kurz zusammengefasst, welche Veränderungen auf uns zukommen:

Mit dem Jahr 2020 erreichen die geburtenstarken Jahrgänge die Altersgruppe der „Alten“. Spätestens dann wird sich eine Grundannahme im System der gesetzlichen Krankenversicherung nicht mehr aufrecht halten lassen: „Der Leistungsbedarf der Versicherten bestimmt das Finanzvolumen der GKV“. Ab 2020 wird es heißen: „Das zur Verfügung stehende Finanzvolumen bestimmt den Leistungsumfang in der GKV“. Die-



Zahnarzt Martin Kelbel

ser Paradigmenwechsel, der kurz bevor steht, wird nach wie vor von allen Beteiligten im politischen System verdrängt, da die hierzu notwendigen Änderungen eher revolutionär sein müssten. Wenn man über 2020 hinausblickt, werden die Voraussagen fast unglücklich:

Bis 2050

- geht die Bevölkerungszahl von 82 auf 69 Mio. zurück
- geht die Altersgruppe der unter 20-Jährigen von 16 auf 10 Mio. zurück
- geht die Altersgruppe der 20- bis 64-Jährigen – unsere im klassischen Sinn „Erwerbsfähigen“ – von 50 auf 36 Mio. zurück
- nimmt die Altersgruppe der über 65-Jährigen von 17 auf 23 Mio. zu

Diese dramatischen Zahlen bedeuten zusammengefasst: Während heute 3 Personen für eine Person arbeiten, die altersbedingt nicht mehr arbeitet, wird sich das Verhältnis 2050 auf 1:1 wandeln.

Mit dem Kippen der Alterspyramide werden zusätzlich die überwiegend altersbedingten Krankheiten massiv ansteigen:

- Herzinfarkte plus 75%
- Schlaganfälle plus 62%
- Tumorerkrankungen plus 27%
- Demenzpatienten plus 100%
- Pflegebedürftige plus 120%

Erste Konsequenz für uns: Wir werden sicher auch in 20 Jahren gut zu tun haben. Aber können wir die Leistungen auch so erbringen, dass sich der Betrieb einer Zahnarztpraxis aus den Erträgen finanzieren lässt? Und hier beginnen meine Zweifel.

Wenn man die Historie betrachtet, wird die Vertragszahnheilkunde immer mehr ausgedünnt. Die private Zuzahlung des gesetzlich versicherten Patienten steigt seit Jahren kontinuierlich an. Vor dem Hintergrund der oben dargestellten Szenarien muss man realistischer Weise davon ausgehen, dass die Zahnheilkunde bis auf wenige Ausnahmen aus dem Kassenkatalog entfernt werden wird, da die dort eingenommenen Gelder zukünftig nur noch zur Deckung des unbedingt nötigen medizinischen Bedarfs verwendet werden können. Und hier kommt dann die GOZ ins Spiel.

Auch hier hilft ein kurzer historischer Rückblick. Man kann sagen, dass eine private Gebührenordnung in Deutschland eine Lebensdauer von ca. 25 Jahren hat, ohne dass in der Zwischenzeit vom Gesetzgeber eine Anpassung vorgenommen wird (PreuGo 1924/1952 – BuGo 1965 – GOZ 1988). Eine Änderung bedeutet nicht unbedingt Erhöhung, wie wir 1988 leidvoll erfahren mussten, als die BuGo aufkommensneutral

## INHALT

Flyer Sommerfortbildung des ZBV Oberbayern „Rosenheim 2010“ als Beilage

- Zahn-Heil-Kunde in Zukunft ..... 1
- Klartext der BZÄK zum Thema Prognos-Studie vom 25.03.2010 ..... 2
- PM FZ Elena 12.04.2010 . 3
- PM LZK SH GOZ-Novellierung 30.03.2010 3
- PM BVAZ „Brauchen wir den Fachzahnarzt“ 27.04.2010 ..... 4
- Seminarübersicht ZBV Oberbayern ..... 6
  - Vorbereitungsseminar Prüflinge 2010
  - Anmeldebogen 2010
  - Flyer Kompendium Erweiterung
  - Nachgefragt Zahlungsverzug
  - Seminar Kompendium Praxisverwaltung
  - Terminübersicht ZMP 2010/11
  - QM-Seminare 2010
  - Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz Zahnärzte
- Amtliche Mitteilungen . . 15
  - Aktuelle Kursangebote des ZBV München
  - Zahnärztetag ZBV Oberpfalz
  - Prüfungstermine Sommerprüfung 2010
  - Fortbildungsvorschau ÖGZMK
  - Meldeordnung des ZBV Obb.
  - Faxnummern gefragt
  - Mobile Zahnbehandlung
- Obmannsbereiche ..... 19

in die GOZ überführt wurde unter Streichung des 6-fachen Bemessungsrahmens auf einen 3,5-fachen.

Jetzt steht die Neufassung der zahnärztlichen Privatgebührenordnung an. Der erste Referentenentwurf des Ministeriums hatte eine Punktwerthöhung von

unter 1% vorgesehen, vor dem Hintergrund der Preisentwicklung in Deutschland seit 1987 völlig inakzeptabel. Die neue Regierung hat die Diskussion wieder aufgenommen und in die Gespräche über eine Anpassung auch die HOZ der Zahnärzte mit eingeschlossen. Diese HOZ geht zumindest für bayerische Zahnärzte von völlig falschen Kalkulationen aus. Dies hat sowohl die Vollversammlung der bayerischen Landes Zahnärztekammer 2009 und die Bundesversammlung der BZÄK 2009 eigentlich festgestellt. Trotzdem

gehen wir Zahnärzte mit diesen Zahlen in Gespräche über eine neue Gebührenordnung, wohl wissend, dass auch diese Gebührenordnung dann voraussichtlich mindestens 20 Jahre nicht angepasst werden wird. Machen Sie sich die Mühe und kalkulieren Sie Ihren notwendigen Praxisumsatz je Stunde vor dem Hintergrund der immensen Staatsverschuldung und damit kommenden erhöhten Inflation und vergleichen Sie Ihre individuellen Zahlen mit den Stundensätzen, mit denen die Bundeszahnärztekammer in

die Gespräche gegangen ist. Ein Kalkulationsraster hierzu können Sie bei der Bundeszahnärztekammer im Bereich GOZ-Recht und Politik herunterladen: Beachten Sie vor allem Ihre tatsächlichen produktiven Behandlungsstunden am Patienten realistisch einzuschätzen. Sind Ihre gewonnenen Ergebnisse mit den von Prognos errechneten Zahlen auch nur annähernd kongruent? Ich bezweifle das.

Es ist Wahlkampf in Bayern. Da passen so weitreichende Überlegungen offensichtlich nicht ins

Parteiprogramm. Damit würde man den zahnärztlichen Wähler ja verunsichern. Da ist es schon besser, sich Gedanken über die Bezahlung von Vorsitzenden oder Notdiensterteilungen zu machen: das bringt dann die Zahnheilkunde in Deutschland weiter!

Mit nachdenklichen Grüßen

**Martin Kelbel, Altdorf**

(Quelle: MZM April 2010, mit freundlicher Genehmigung des Autors)

## Klartext Ausgabe 05/10 vom 25.03.2010

### Koordinierungskonferenz berät GOZ/HOZ

Die Koordinierungskonferenz aller GOZ-Referenten am vergangenen Freitag in Berlin hat das von der Prognos AG zur Honorarordnung der Zahnärzte (HOZ) erstellte Gutachten „Bewertung einer Honorarordnung der Zahnärzte (HOZ) – Kalkulation auf der Basis betriebswirtschaftlicher Grundsätze“ bestätigt. Dieses Gutachten war im Rahmen der Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) im November 2009 kontrovers diskutiert und teils in Frage gestellt worden. Wörtlich trafen die GOZ-Referenten **einstimmig** folgende Feststellung: „Das zur Leistungsbewertung der Leistungen der HOZ erstellte Gutachten der Prognos AG wird bestätigt. Die auf der Bundesversammlung 2009 dagegen erhobenen Behauptungen sind nicht geeignet, die Ergebnisse in Frage zu stellen. Die Behauptungen sind betriebswirtschaftlich falsch und inkonsistent.“

Zwischenzeitlich konnte der GOZ-Senat in ausführlichen Gesprächen selbst schärfste Kritiker von der Richtigkeit der Prognos-Berechnungen überzeugen.

„Klartext“ ist der Infodienst der Bundeszahnärztekammer. Es ist

eigentlich kaum vorstellbar, dass der bayerische Teilnehmer an dieser Koordinierungskonferenz diesem Beschluss, der den von der Fa. Prognos ermittelten Minutenhonorarumsatz von 3,58 Euro bzw. Stundenhonorarumsatz von 214,80 Euro als Basis für die HOZ als richtig ansieht, zugestimmt hat. Denn der bayerische Vertreter müsste sich doch an den ohne Gegenstimme gefassten Beschluss der VV (Vollversammlung) der BLZK von 2008 halten. Dieser erkannte, dass die Berechnungen des schwäbischen GOZ-Experten Dr. Jürgen Marbaise zutreffen, nach denen sogar der „virtuelle“ deutsche Durchschnittszahnarzt bei einer normalen 40-Stunden-Woche pro Behandlungsstunde einen Honorarumsatz von über 300 Euro benötigt, um „gerade einmal“ seine Praxiskosten zu decken. Gewinn hat die Praxis damit noch keinen erzielt! Diesen Beschluss des höchsten Gremiums der bayerischen Zahnärzte haben die Präsidenten der BLZK (ZA Schwarz und ZA Berger) und auch der Referent für Honorierungssysteme der BLZK (Dr. Öttl) im Sinne der bayerischen Kollegen nach aussen zu tragen und zu artikulieren.

Daher habe ich per E-Mail vom 25.03.2010 21:21 Uhr nachge-



Dr. Peter Klotz

fragt: „Welcher bayerische Teilnehmer hat hier wie abgestimmt? Sollte hier ein bayerischer Teilnehmer zugestimmt haben, so verstösst er in schwerster Weise gegen den Beschluss der VV der BLZK aus 2008, schadet massivst den Interessen der bayerischen Zahnärzte und sollte umgehend von seinem Amt zurücktreten. .... Ich erwarte umgehend klare Antworten.“

Eine Antwort habe ich seitens ZA Schwarz, ZA Berger oder Dr. Öttl nicht erhalten.

Im übrigen hat Dr. Marbaise beim Obleutetreffen der oberbayerischen Obleute am 21.04.2010 bestätigt, dass er von seinen Berechnungen natürlich nicht abrückt. Den oberbayerischen Obleuten durfte er seinen Powerpoint-Vortrag zeigen, den er bei der extra für ihn anberaumten Sitzung bei der BZÄK in Berlin nicht zeigen durfte. Dr. Marbaise konnte den oberbayerischen Obleuten perfekt darlegen, dass man, so man die 4 Grundrechenarten beherrscht und die richtigen Prämissen kennt, sehr einfach ermitteln kann, dass der sogar der „virtuelle“ deutsche Durchschnittszahnarzt bei einer normalen 40-Stunden-Woche pro Behandlungsstunde einen Honorarumsatz von über 300 Euro benötigt, um „gerade einmal“ seine Praxiskosten zu decken. Es ist schon beängstigend, wie schlecht die bayerischen Zahnärzte an dieser Stelle aktuell in offizieller Mission vertreten werden.

Es gibt viel zu tun...

**Dr. Peter Klotz**

**Referent Privates Gebühren- und Leistungsrecht des ZBV Oberbayern**

## Empörung über „ELENA“ bei Verharmlosung der Elektronischen Gesundheitskarte

Die Freie Zahnärzteschaft (FZ) teilt die Besorgnis von Datenschützern über das Ausmaß der Sammlung von Sozialdaten mit dem elektronischen Entgelt-nachweis „ELENA“. Die FZ appelliert: „Wer sich über Elena aufregt, bei dem müssen bei der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) sämtliche Alarmglocken läuten!“

Die FZ erinnert in diesem Zusammenhang an die Empörung über die Datensammlung bei Schülern und Eltern im Zusammenhang mit Zuzahlungen bei Lehrmitteln oder an die Volkszählung in den achtziger Jahren. Bei der Volkszählung in Deutschland waren z. B. die „Grünen“ energisch auf die Barrikaden gegangen, weil dabei individuelle Sozialdaten abgefragt wurden – wohlgemerkt noch ohne

Datenspeicherung der heutigen Qualität! FZ-Vorstandsmitglied Dr. Peter Klotz fragt: „Wo bleibt die Empörung und Beunruhigung bezüglich der Datensammelwut im Gesundheitswesen, die über die Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) schließlich in der elektronischen Patientenakte gipfeln soll?“

Dieser elektronischen Patientenakte, also einer Speicherung der gesamten Krankengeschichte, aller Verordnungen, aller Diagnosen und Therapien und der individuellen Gesundheitsrisiken ist die Einführung der eGK vorgeschaltet. Dazu Klotz weiter. „Die Gesundheitsdaten der Bürger sind noch sensibler bezüglich Missbrauchs als die Sozialdaten. Die Zusammenführung von Gesundheitsdaten ermöglicht z. B. genaue

Analysen der Krankschreibungen von Arbeitnehmern und die Einordnungen deren angeblicher Gesundheitsrisiken mit möglichen Auswirkungen auf eine Anstellung oder Entlassung.“

Wenn man nun die Sammlung der Sozialdaten gemäß „ELENA“ zurück fahren wolle, so Klotz, sei das richtig und dringend nötig. Wenn die Politik aber bei der eGK und der elektronischen Patientenakte nicht entschieden den gleichen Schritt gehe, dann sei das mehr als ungläubwürdig. Trotz Bedenken im Bundesgesundheitsministerium und bei Datenschützern geht das so genannte Basis-Rollout der elektronischen Gesundheitskarte in Nordrhein-Westfalen scheinbar unaufhaltsam weiter. Die eGK ist zusätzlich bereits jetzt ein „Milliardengrab“.

Ein Gutachten spricht von einem Finanzaufwand dafür von sage und schreibe ca. 14 Milliarden Euro. Dieses Geld wäre bei der medizinischen Versorgung der Patienten dringend erforderlich.

Die Freie Zahnärzteschaft fordert eine direkte Arzt-Patienten-Beziehung ohne Weitergabe sensibler Daten an zentrale Stellen. Das Vertrauen in das Arztgeheimnis kann zum Schutz der Bevölkerung nur so gewahrt werden.

### Für Rückfragen:

Dr. Stefan Gassenmeier,  
Schwarzenbruck;  
Tel.: 0 91 28/1 45 45,  
Fax: 0 91 28/1 44 00,  
[sg@freie-zahnnoerzteschaft.de](mailto:sg@freie-zahnnoerzteschaft.de)

## Pressemitteilung der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein:

### Zahnärztekammer begrüßt Forderung der Krankenkassen

Der Präsident der Zahnärztekammer Schleswig-Holstein, Dr. K. Ulrich Rubehn, hat gefordert, nicht länger die Augen vor der wirtschaftlichen Entwicklung in den zahnärztlichen Praxen zu verschließen. „Frau Pfeiffer hat völlig recht. Wir brauchen bei den Arzthonoraren endlich eine Anpassung an die wirtschaftliche Entwicklung“, betont Rubehn.

Die Chefin des Spitzenverbandes der gesetzlichen Krankenkassen, Doris Pfeiffer, hatte in der Diskussion um Zusatzbeiträge der Kas-

sen gefordert, dass die Ausgaben im Gesundheitssystem mit der wirtschaftlichen Lage korrespondieren müssten. „Das können wir nur unterstützen“, so Rubehn. „Offenbar begreifen nun auch die Kostenträger im Gesundheitswesen, dass eine Abkopplung der Heilberufe von der Kostenentwicklung auf die Dauer zu einem Ausbluten der Gesundheitsberufe führt. Insofern begrüßen wir die Erkenntnis der obersten Kassenführung.“

Für die ärztlichen und zahnärztlichen Honorare besteht seit Jahren

eine strikte Ausgabenobergrenze – unabhängig vom tatsächlichen Bedarf. Erschwerend hinzu kommt ein Honorar-Stillstand bei der Gebührenordnung für die Privatpatienten seit inzwischen 22 Jahren.

„Was das bedeutet, kann sich jeder, der den Dreisatz beherrscht, leicht vorstellen,“ so Rubehn. „Nach 22 Jahren ohne eine Honoraranpassung in der zahnärztlichen Gebührenordnung gehen meine Kolleginnen und Kollegen langsam auf dem sprichwörtlichen Zahnfleisch.“

### Verantwortlich:

Dr. Joachim Hüttmann  
Theodor-Storm-Str. 3  
23795 Bad Segeberg  
Telefon (0 45 51) 46 47  
Telefax (0 45 51) 94 41 26  
E-Mail: [jhuettmann@t-online.de](mailto:jhuettmann@t-online.de)

Pressemitteilung des BVAZ vom 27.04.2010

## Brauchen wir den „Fachzahnarzt für Oralchirurgie“ mit Zusatzbezeichnung Wurzelspitzenresektion?

Unter der Überschrift „Die Geschichte der Fachzahnärzte in Deutschland“ erneuert Professor Staehle, Heidelberg, in der Deutschen Zahnärztlichen Zeitung (DZZ, 04/2010) die Forderung der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund-, und Kieferheilkunde (DGZMK) nach Einführung weiterer Fachzahnarztbezeichnungen für zumindest alle an der Hochschule gelehrteten Teilgebiete der Zahnheilkunde.

„Aus Sicht eines Hochschullehrers, der sich als Spezialist für Füllungen unter Ausschluss von Wurzelfüllungen begreift, für die er persönlich eine Zusatzbezeichnung für erforderlich hält, mag diese Forderung plausibel klingen“, kommentiert der Geschäftsführer des Berufsverbandes der Allgemeinzahnärzte in Deutschland (BVAZ), Dr. med. Dr. med. dent. Rüdiger Osswald, die jüngste Einlassung von Professor Staehle. „In den Ohren kompetenter und fachgebietsübergreifend erfolgreich behandelnder Allgemeinzahnärzte, für die minimalinvasive Kunststofffüllungen genau so wie Wurzelkanalbehandlungen tägliche Routinetherapien darstellen, klingt sie weltfremd.“

Professor Staehle fordert die Zahnärztekammern auf, nunmehr endlich in diesem Sinne aktiv zu werden und erweitert die von ihm und einigen seiner Hochschulkollegen bisherigen Postulatsinhalte sogar noch dahingehend, innerhalb der neuen Fachzahnarztgruppen weiter mittels Zusatzbezeichnungen zu differenzieren. Besonders diese Einlassung zeige, so Osswald, wie eingeschränkt der Blick mancher Hochschullehrer auf das kleine medizinische Fachgebiet Zahnheilkunde sei, die hier irrtümlich nicht mit einem ver-

gleichbar kleinen Fachbereich wie der Augenheilkunde, sondern mit der gesamten Humanmedizin gleichgesetzt werde.

„Wollen wir ernsthaft den Fachzahnarzt für Parodontologie mit Zusatzdifferenzierung Juvenile Parodontitis, oder gar den Fachzahnarzt für Prothetik mit Zusatzbezeichnung CAD-CAM-Teilkrone implementieren?“, wundert sich Dr. Dr. Osswald. „Schließlich gibt es weder einen Facharzt für Augenheilkunde mit Zusatzbezeichnung Kurzsichtigkeit, noch einen solchen für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde mit Zusatzdifferenzierung Schwerhörigkeit.“

Der BVAZ verstehe, dass die Hochschule weitere Fachzahnärzte nicht zuletzt deshalb fordere, um ihren Assistenten eine Perspektive bieten und sie langfristig an die Hochschule binden zu können. Wer aber Fachzahnärzte fordere, müsse auch dafür Sorge tragen, dass sie sich wie Fachzahnärzte verhalten. Und das bedeute, dass der Titel nur durch eine mindestens vierjährige Vollzeitausbildung an der Hochschule erworben werden könne und Fachzahnärzte nach ihrer Niederlassung ausschließlich in ihrem Fachgebiet und nur auf Überweisung durch einen Allgemeinzahnarzt tätig werden dürfen.

„Solange unsere berechtigten Forderungen hinsichtlich der fachzahnärztlichen Berufsausübung nicht erfüllt werden, werden wir Allgemeinzahnärzte der Etablierung weiterer Fachzahnarzttrichtungen mit Nachdruck entgegen-treten“, bekräftigte Osswald die ablehnende Haltung des BVAZ. „Mindestens genau so überlegenswert ist es, den Fachzahnarzt für Oralchirurgie wieder abzu-

schaffen, der eine ungerechtfertigte Zwitterstellung einnimmt und weiland lediglich aus der Befürchtung heraus implementiert wurde, eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit zahnärztlich-chirurgischen Leistungen aufgrund der unzureichenden Ausbildung der jungen Zahnärzte durch die Hochschule nicht mehr sicherstellen zu können.“

Diese Gefahr sei durch die über den Bedarf hinausgehende Anzahl niedergelassener Fachärzte für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie schon lange gebannt. Um das Berufsbild der Zahnmediziner zu promovieren, sei es vielmehr angezeigt, den Zahnarzt zum „Facharzt für Zahnheilkunde“ zu befördern.

### Pressekontakt:

Dr. Dr. Rüdiger Osswald,  
Fritz-Hommel-Weg 4,  
80805 München,  
Tel: 089 / 361 80 30,  
Fax: 089 / 361 00 294  
E-Mail:  
ruediger.osswald@bvaz.de

sozietät  
**HGA**

**HARTMANNSGRUBER GEMKE ARGYRAKIS  
& PARTNER RECHTSANWÄTE**

**– BETREUUNG UND KOMPETENZ IM ZAHNARZTRECHT –**

PRAXISÜBERNAHME KOOPERATIONEN HAFTUNG ARBEITSRECHT MIETRECHT  
WIRTSCHAFTLICHKEITSPRÜFUNGEN REGRESSVERFAHREN BERUFSRECHT

August-Exter-Str. 4, MÜNCHEN, Tel. 0 89/82 99 56 0 – [www.med-recht.de](http://www.med-recht.de)

**Anzeigenschluss für die  
Ausgabe 6-2010  
ist der 21. Mai 2010**



# Renate Jung GmbH

## SEMINAR- UND BERATUNGSZENTRUM

Gabriele-Münter-Str. 3 – 82110 Germering/München  
Service-Telefon: 089 - 84 80 71 00 · Fax: 089 - 84 80 71 02  
e-Mail: RenataJung-Germering@t-online.de · www.jungrenata.de



## Fortbildung von Profis für Profis

Bei uns weiterhin in bewährter Qualität und in kleinen Arbeitsgruppen  
**Raus aus dem Winterschlaf – mit neuer Energie und Fachwissen das Jahr gestalten**

13.05. – 18.05.10  
24.06. – 29.06.10  
15.07. – 20.07.10  
05.08. – 10.08.10  
16.09. – 21.09.10  
21.10. – 26.10.10

### 6-Tage-Rennen – Intensivkurs Abrechnung nach BEMA und GOZ

Das „Muss-Seminar“ für alle mit keinen oder wenig Abrechnungskennnissen  
*„Wer die Abrechnung nicht kann, verschenkt das Geld von Anfang an“!*

Praxisgründer, Praxisinhaber, Einsteigerinnen, Ehefrauen, Assistenten)

*Von diesem Kurs sind alle begeistert*

19.5./18.8./10.11.10  
7.5./14.7./29.9.10  
10.7./13.10.10

### Machen Sie mit Ihrer Praxis einen guten Eindruck Wir helfen Ihnen mit unseren Spezialkursen

Erfolgreiche Kommunikation und Beratung

Spezialkurs für professionelles Verhalten am Empfang / Telefontraining

Der sichere Weg zum Erfolg – Selbsterkenntnis und Menschenkenntnis verbessern  
durch die Biostrukturanalyse – Structogram

30.6./15.9./5.11.10  
11.6./24.9./17.12.10  
18.6./11.8./6.10.10  
5.10.10  
17.8./9.11.10  
19.6./6.11.10  
9.6./20.8.10

### Sichern Sie Ihrer Praxis fehlerfreie und vertragsgerechte Abrechnung durch unsere Spezialseminare

ZE-Abrechnung – Festzuschüsse – ausführlicher Grundlagenkurs

Zahntechnische Abrechnung nach BEL und der neuen BEB-Liste

Die Abrechnung von Implantatbehandlungen und Suprakonstruktionen

Die Abrechnung von Prophylaxe- und PAR-Behandlungen

Die Abrechnung der Funktionsanalyse und der Aufbiss-Schienen

Grundlagen und Spezielles für die KFO-Abrechnung

Kein Geld verschenken bei der Privatabrechnung nach GOZ und GOÄ

#### Besonders wichtige neue Kurse zu aktuellen Themen:

Erstattungsprobleme mit Versicherungen oder Beihilfestellen

Hilfen für Ihren Schriftverkehr durch Textbausteine, Urteile, Begründungen

2.7./1.10.10  
12.6./13.8./20.10.10

Die 50 häufigsten Abrechnungsfehler – aktuelle Änderungen aus BEMA und GOZ

Verschenken Sie kein Geld durch unerkannte Wissenslücken

Die nächste Aufstiegsfortbildung zur Praxismanagerin findet von Oktober – Dezember 2010 statt.

Mit dieser Ausbildung investieren Sie klug in eine erfolgreiche Zukunft und unterstützen die Praxis kompetent in allen zeitaufwändigen Führungs- und Managementaufgaben.

Für diese Ausbildung sind bei uns keine besonderen Voraussetzungen (z.B. ZMV) erforderlich.

**Haben Sie das Thema Qualitätsmanagement schon fest im Griff? Der Countdown läuft!**

Für alle Praxen, die schon eine QM- Fortbildung gemacht haben und trotzdem nicht ganz sicher sind, was im nächsten Jahr alles vorhanden sein muss und geprüft wird, bieten wir ein Wochenende am 23./24. Juli mit qualifizierten Beiträgen zum Thema „Qualitätsmanagement nach der BGA-Richtlinie“, in Prien am Chiemsee an.

Detaillierte Informationen über die Kurse und Preise schicken wir Ihnen gerne zu oder Sie besuchen uns im Internet unter [www.jungrenata.de](http://www.jungrenata.de)

**Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihren Besuch.**

# AUS- UND FORTBILDUNG Aktuelle Seminarübersicht ZBV Oberbayern

Die Veranstaltungen/Kurse finden nach den Leitsätzen und Punktebewertungen von BZÄK und DGZMK statt.

## Seminare für Zahnärztinnen/ Zahnärzte:

**1) Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz,**  
Ref.: Dr. Klaus Kocher

EUR 50,00 (inkl. Skript)

Kurs 108

Di. 11.05.2010, 19:30 – 22:30 Uhr

Ort: Hotel Klosterhof,  
Steilhofweg 19,  
83457 Bayerisch Gmain

Kurs 109

Do. 20.05.2010,  
20:00 – 23:00 Uhr

Ort: Gasthof Schnitzlbaumer,  
Taubenmarkt 11-13,  
83278 Traunstein

Kurs 111

Do. 17.06.2010,  
20:00 – 23:00 Uhr

Ort: Bräustüberl, Fürstenstr. 23,  
82467 Garmisch-Partenkirchen

Kurs 113

Fr. 02.07.2010,  
18:00 – 21:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum,  
München-Allach,  
Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock

Kurs 115

Di. 13.07.2010,  
20:00 – 23:00 Uhr

Ort: Hotel Anker, Tränktorstraße 1,  
85049 Ingolstadt

Kurs 114

**(Veranstaltung des ZaeF)**

Do. 22.07.2010,  
19:00 – 22:00 Uhr

Ort: Bürgerhaus, Lauscherwörth 5,  
82275 Emmering

**Achtung: weitere regionale Kurstermine werden bei Bedarf noch festgelegt.**

**2) Basisveranstaltung QM-System des ZBV Oberbayern: „Wege zur Einführung eines praxisinternen Qualitätsmanagementsystems“**

EUR 70,00 pro Team  
(1 ZA, 1 Mitarb.),  
inkl. Tagungsverpflegung

**Kursort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, München-Allach, Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock**

Kurs 214

Mi. 23.06.2010, 18.00 – 21.00 Uhr

## Seminare für zahnärztliches Personal:

**1) Prophylaxe Basiskurs, Ref.: Ulrike Wiedenmann (DH)**

EUR 550,00

(für Verpflegung ist gesorgt)

Kurs 510 München

Fr. – Sa., 29.10. – 30.10.2010,  
Fr. – Sa., 05.11. – 06.11.2010,

Do./Fr./Sa. 25.11. – 27.11.2010  
(Praktischer Teil) Gruppen A/B  
Sa. 04.12.2010

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum,  
München-Allach,  
Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock

**2) ZMP Aufstiegsfortbildung 2010/2011 (Rohrdorf/München)**

Beginn: 08.04.2010

Ref.: Dr. Klaus Kocher, ZA;

Fr. Ulrike Wiedenmann, DH;

Fr. Katja Wahle, DH, Praxismanagerin;

Fr. Christiane Schultheis, DH

EUR 2540,00

zuzügl. BLZK Prüfungsgebühren

EUR 1990,00 (ohne Baustein 1)

zuzügl. BLZK Prüfungsgebühren

Kurs 403

Ort: mdf Meier Dental Fachhandel,  
Sebastian-Tiefenthaler-Str.  
14, 83101 Rohrdorf und

ZBV Oberbayern, Seminarraum,  
80999 München-Allach,  
Elly-Staegmeyer-Str. 15, 2. Stock

**3) 1-Tages-Röntgenkurs (10 Std.) für zahnmedizinische Fachangestellte ohne Röntgenbescheinigung, die im diesjährigen bzw. vergangenen Kalenderjahr die Röntgenprüfung nicht bestanden haben,**

Ref.: Dr. Klaus Kocher

EUR 130,00 (für Verpflegung ist gesorgt)

Kurs 605

Sa. 07.08.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum,  
München-Allach,  
Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock

**4) 3-Tages-Röntgenkurs (24 Std.) für Zahnarzhelferinnen und zahnmedizinische Fachangestellte (ZAH/ZFA)**

Ref.: Dr. Klaus Kocher

EUR 290,00 (für Verpflegung ist gesorgt)

Kurs 703

Fr./Sa. 14.05.2010, 15.05.2010  
und Sa. 22.05.2010

jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum,  
München-Allach,  
Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock

**5) Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für das zahnärztliche Personal,**

Ref.: Dr. Klaus Kocher

EUR 30,00 (inkl. Skript)

Kurs 812

Fr. 25.06.2010,  
16:00 bis 19:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum,  
München-Allach,  
Elly-Staegmeyer-Str.15, 2. Stock

**NEU – NEU – NEU – NEU**

**6) ZFA-Kompodium, Block 3 „Ch-PA-IM“**

**Teil 1 „Praxisverwaltung“**

(auch zur Prüfungsvorbereitung empfohlen)

Ref.: StR Thomas Seidenberger

EUR 50,00

(inkl. Mittagessen + 1 Getränk)

Kurs 947

Sa. 08.05.2010,  
08:00 bis 17:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum,  
München-Allach,  
Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock

**Teil II „Chirurgie, Implantologie“ (Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)**

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ;

Fr. Christine Kürzinger, ZMF

EUR 50,00

(inkl. Mittagessen + 1 Getränk)

Kurs 935

Mo. 21.06.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Berufsschule II Rosenheim,  
Wittelsbacherstr. 16a,  
83022 Rosenheim

Kurs 936

Sa. 26.06.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: DAA, Mauthstraße 8,  
85049 Ingolstadt

Kurs 937

Mo. 05.07.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Andechser Hof, Zum Landungssteg 1, 82211 Herrsching

Kurs 938

Sa. 10.07.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum,  
Elly-Staegmeyerstr. 15,  
2. Stock, München-Allach

Kurs 939

Sa. 18.09.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Gasthof Schnitzlbaumer,  
Taubenmarkt 11 – 13,  
83278 Traunstein

**Teil III „Prophylaxe, Parodontologie“ (Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)**

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ;

Fr. Christine Kürzinger, ZMF

EUR 50,00

(inkl. Mittagessen + 1 Getränk)

Kurs 940

Mo. 27.09.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum,  
Elly-Staegmeyerstr. 15,  
2. Stock, München-Allach

Kurs 941

Mo. 04.10.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Gasthof Schnitzlbaumer,  
Taubenmarkt 11 – 13,  
83278 Traunstein

Kurs 942

Sa. 16.10.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: DAA, Mauthstraße 8,  
85049 Ingolstadt

Kurs 943

Sa. 23.10.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Berufsschule II Rosenheim,  
Wittelsbacherstr. 16a,  
83022 Rosenheim

Kurs 944

Sa. 13.11.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Andechser Hof, Zum Landungssteg 1, 82211 Herrsching

**Zusammenfassung/Wiederholung: Vertiefungsseminar mit Prüfung „Chirurgie, Implantologie, Prophylaxe, Parodontologie“ (Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)**

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ;  
Fr. Christine Kürzinger, ZMF  
EUR 80,00  
(inkl. Mittagessen + 1 Getränk)

Kurs 945

Sa. 20.11.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: ZBV Oberbayern, Seminar-  
raum, Elly-Staegmeyerstr. 15,  
2. Stock, München-Allach

**NEU – NEU – NEU – NEU**  
**7) Fit für die praktische Prü-  
fung**

**Max. TN-Zahl: 20 TN pro Kurs**  
Erarbeitung und Präsentation von  
gestellten Aufgaben – einzeln  
und in kleinen Gruppen (learning  
by doing)  
– zusätzliche Prüfungsvorberei-  
tung zur Abschlussprüfung ZFA  
(2010) und  
– für das zahnärztliche Personal  
mit Vorkenntnisse

Ref.: Dr. Tina Killian, ZÄ;  
Fr. Christine Kürzinger, ZMF  
EUR 50,00  
(inkl. Mittagessen + 1 Getränk)

Kurs 929 – Warteliste –

Sa. 08.05.2010,  
09:00 bis 18:00 Uhr  
Ort: Andechser Hof, Zum Lan-  
dungssteg 1, 82211 Herrsching

**8) Notfallsituationen in Ihrer  
Zahnarztpraxis**

Ref.: Johann Harrer, Rettungs-  
assistent

EUR 400,00 Praxispauschale bis  
10 Personen

Kurstermine nach Vereinba-  
rung.

Alle Seminare können online  
unter [www.zbvoberbayern.de](http://www.zbvoberbayern.de)  
unter der Rubrik „Fortbildung“  
gebucht werden. Hier finden  
Sie auch detaillierte Erläute-  
rungen zu den jeweiligen  
Seminaren.

Darüber hinausgehende  
Informationen zur verbindli-  
chen Kursanmeldung erhalten  
Sie bei Frau Astrid Partsch,  
Forstweg 5, 82140 Olching  
(Tel.: 0 81 42/50 67 70;  
Fax 0 81 42-50 67 65;  
[apartsch@zbvobb.de](mailto:apartsch@zbvobb.de))

## NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU

# Achtung Prüflinge 2010

### Vorbereitung auf die Abschlussprüfung zur ZFA

Der ZBV Oberbayern bietet, nochmals in München, folgendes Vorbereitungsseminar  
zur Abschlussprüfung zur ZFA an:

#### Praxisverwaltung & Praxisorganisation

Der Kurs vermittelt kaufmännische Grundlagen für Verwaltungsabläufe in der Zahnarztpra-  
xis. Ziel ist eine kompakte Wiederholung von wichtigen Inhalten der schriftlichen Abschluss-  
prüfung Zahnmedizinischer Fachangestellter

**Kurs 947 Sa. 08.05.2010, 08:00 bis 17:00 Uhr**

**Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock, München-Allach**

Referent:

Hr. Th. Seidenberger

Kursgebühr:

**EUR 50,00** (inkl. Mittagessen  
und 1 Getränk)

Alle Seminare können online  
unter [www.zbvoberbayern.de](http://www.zbvoberbayern.de)  
unter der Rubrik „Fortbildung“  
gebucht werden. Hier finden  
Sie auch detaillierte Erläute-  
rungen zu den jeweiligen  
Seminaren.

Darüber hinausgehende In-  
formationen zur verbindli-  
chen Kursanmeldung erhal-  
ten Sie bei  
Frau Astrid Partsch,  
Forstweg 5,  
82140 Olching,  
Tel.: 0 81 42/50 67 70,  
Fax: 0 81 42-50 67 65,  
[apartsch@zbvobb.de](mailto:apartsch@zbvobb.de))

**mdf** Rosenheim München Augsburg  
Meier Dental Fachhandel GmbH  
*und Sie haben gut lachen!*

mdf sommerfest

mit mdf feiern  
& günstig einkaufen!!

Schon angemeldet?

Günstig einkaufen in Rohrdorf bei unserer großen Verkaufsveranstaltung!

Samstag, 12. Juni 2010  
10.00 bis 17.00 Uhr in Rohrdorf  
Hotline: +49 (0) 80 31/72 28 110

Feiern Sie mit uns!

D-83101 Rohrdorf  
Seb.-Tiefenthaler-Str. 14  
Tel. +49(0)8031-7228-0  
Fax +49(0)8031-7228-100  
[rosenheim@mdf-im.net](mailto:rosenheim@mdf-im.net)  
[www.mdf-im.net](http://www.mdf-im.net)

Unternehmen der  
**NWD**  
GRUPPE

D-81369 München  
Georg-Hallmaier-Str. 2  
Tel. +49(0)89-742801-10  
Fax +49(0)89-742801-30  
[www.mdf-im.net](http://www.mdf-im.net)

## Anmeldebogen

Kursbezeichnung:

Kursdatum:

Kursort:

Kursnummer:

Kursgebühr:

Name Kursteilnehmer:

Vorname Kursteilnehmer:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Anschrift privat:

Telefon privat:

E-Mail privat:

Name Praxis (AG):

Anschrift Praxis:

Praxisstempel:

Telefon Praxis:

Erforderliche Anmeldeunterlagen liegen bei:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Seminare des ZBV Oberbayern.

Verbindliche und schriftliche Anmeldung per Einzugsermächtigung über die Kursgebühren an:

Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching, Tel. 0 81 42 - 50 67 70, Fax 0 81 42 - 50 67 65, apartsch@zbvobb.de

### **Einzugsermächtigung** für Zahlungsempfänger (ZBV Oberbayern)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende/n

Kursgebühren für folgende Fortbildung/Kurs: \_\_\_\_\_ für Teilnehmer(in): \_\_\_\_\_

in Höhe von \_\_\_\_\_ € ca. 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung zu Lasten meines/unseres Kontos:

Konto-Nr. \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_ Bank: \_\_\_\_\_  
durch Lastschrift einzuziehen.

\_\_\_\_\_  
Name und Anschrift des Kontoinhabers (ggf. Praxisstempel)

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift



# Kompodium ZFA

gemäß des Qualitätsstandards des ZBV Oberbayern

## BASIS-SEMINARE

Kompodium – ZFA ist ein neue Maßnahme des ZBV Oberbayern, sowohl **Auszubildenden**, **ausgelernten ZFAs**, als auch **Wiederein-**

steigern die Möglichkeit zu geben, durch topaktuelle Basis-Seminare das gesamte Wissen einer ZFA zu aktualisieren. Durch abschließende Prüfungen bestätigt jeder Teilneh-

mer seine Kenntnisse und erhält dafür ein Zertifikat.

→ Für Auszubildende  
2. + 3. Lehrjahr

→ Zur Prüfungsvorbereitung geeignet

→ Als Wiederholungsseminar für bereits berufstätige ZAH's und ZFA's bzw. Wiedereinsteiger

Das bewährte Prinzip „**FACHKUNDE** + **ABRECHNUNG**“ kommt hier zur Anwendung.

## Aufbau des KOMPENDIUM – ZFA:

<b>Block 1: KCH 2007 / 2008</b> 1. Allgemeines, Röntgenleistungen, Füllungstherapie 2. Röntgen – Fachkunde 3. Endodontologie 4. Notfallkurs, Hygiene	<b>Block 2: ZE 2009</b> 1. Verwaltungsgrundlagen, Rote Abrechnungsmappe, Praxisabläufe 2. Zahnersatz festsitzend 3. Zahnersatz herausnehmbar 4. Zahnersatz kombiniert	<b>Block 3: Ch-IM-PA 2010</b> 1. Praxisverwaltung 2. Chirurgie, Basics Implantologie 3. Prophylaxe, Parodontologie
<b>5. Vertiefungsseminar KCH</b> Spezielles zu den Themen des 1. Blocks Prüfung über den ersten Block <b>ZERTIFIKAT 1</b>	<b>5. Vertiefungsseminar ZE</b> Spezielles zu den Themen des 2. Blocks, ZE-Reparaturen Prüfung über den zweiten Block <b>ZERTIFIKAT 2</b>	<b>4. Vertiefungsseminar Ch-PA-IM</b> Spezielles zu den Themen des 3. Blocks, Implantologie kompakt Prüfung über den dritten Block <b>ZERTIFIKAT 3</b>

ZERTIFIKAT 1 + 2 + 3 = GESAMTZERTIFIKAT „KOMPENDIUM - ZFA“

**Kosten für 2010:**  
50 Euro pro Seminartag (inkl. Mittagessen + 1 Getränk)

**Vertiefungsseminare:**  
jeweils 80 Euro

**Wann:**  
Samstags und montags (siehe Termine) – ca. 9.00 – 18.00 Uhr

**Wo:**  
ZBV Oberbayern (München-Allach) und weitere Orte im oberbayerischen Raum (Herrsching, Ingolstadt, Rosenheim, Traunstein)

• Es ist möglich, nur einzelne Seminare zu besuchen. Allerdings erlischt damit die Mög-

lichkeit der Gesamtzertifizierung.

• Nach Beendigung der 3 Blöcke beginnen die Seminare wieder bei Block 1 KCH, so dass jederzeit der Einstieg ins Kompodium möglich ist.

Fachkunde (Dr. T. Killian)  
Verwaltung und Abrechnung (BEMA und GOZ/GOÄ) (C. Kürzinger)

Fachkunde Röntgen + Hygiene (Dr. K. Kocher)

Notfallkurs (J. Harrer)

Praxisverwaltung (Th. Seidenberger)

Alle Seminare können online unter [www.zbvoberbayern.de](http://www.zbvoberbayern.de) unter der Rubrik „Fortbildung“ gebucht werden. Hier finden Sie auch detaillierte Erläuterungen zu den jeweiligen Seminaren. **Darüber hinausgehende Informationen zur verbindlichen Kursanmeldung erhalten Sie bei Frau Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching, (Tel.: 0 81 42/50 67 70; Fax 0 81 42 - 50 67 65; [apartsch@zbvobb.de](mailto:apartsch@zbvobb.de))**

NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU

## Kompendium ZFA Block 3: „CH-PA-IM“ 2010

Teil 1: Praxisverwaltung  
 Teil 2: Chirurgie, Implantologie  
 Teil 3: Prophylaxe, Parodontologie  
 Vertiefungsseminar mit Prüfung

**Kursgebühr:**  
 EUR 50,-  
 Vertiefungsseminar EUR 80,-  
 inkl. Mittagessen + 1 Getränk

### Teil 1: Praxisverwaltung

Referent: Studienrat Thomas Seidenberger

Kurs 947 Sa. 08.05.2010, 08:00 bis 17:00 Uhr

AUSGEBUCHT

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock,  
 München-Allach

### Teil 2: Chirurgie, Implantologie

(Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)

Referenten: Dr. T. Killian, C. Kürzinger

Kurs 935 Mo. 21.06.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Berufsschule II Rosenheim, Wittelsbacherstr. 16a,  
 83022 Rosenheim

Kurs 936 Sa. 26.06.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: DAA, Mauthstraße 8, 85049 Ingolstadt

Kurs 937 Mo. 05.07.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Andechser Hof, Zum Landungssteg 1, 82211 Herrsching

Kurs 938 Sa. 10.07.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock,  
 München-Allach

Kurs 939 Sa. 18.09.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11 - 13, 83278 Traunstein

### Teil 3: Prophylaxe, Parodontologie

(Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)

Referenten: Dr. T. Killian, C. Kürzinger

Kurs 940 Mo. 27.09.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock,  
 München-Allach

Kurs 941 Mo. 04.10.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11 - 13, 83278 Traunstein

Kurs 942 Sa. 16.10.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: DAA, Mauthstraße 8, 85049 Ingolstadt

Kurs 943 Sa. 23.10.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Berufsschule II Rosenheim, Wittelsbacherstr. 16a,  
 83022 Rosenheim

Kurs 944 Sa. 13.11.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: Andechser Hof, Zum Landungssteg 1, 82211 Herrsching

### Vertiefungsseminar mit Prüfung

(Fachkunde, Verwaltung, Abrechnung)

Referenten: Dr. T. Killian, C. Kürzinger

Kurs 945 Sa. 20.11.2010, 09:00 bis 18:00 Uhr

Ort: ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyerstr. 15, 2. Stock,  
 München-Allach



## Zahlungsverzug / Nicht-Rechtzeitig-Zahlung

### VORAUSSETZUNGEN für den Zahlungsverzug von Patienten

Für den Zahlungsverzug sind die in der Liquidation genannten Zahlungsbedingungen von zentraler Bedeutung.

Rechtsgrundlage: § 286 BGB

#### Situation 1:

##### Liquidationsformulierungen in der Praxis Dr. Meier

„zahlbar sofort“ bzw. „zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Liquidation“

→ Der Zahlungstermin ist hier kalendermäßig nicht genau bestimmt.

Der Patient kommt erst in Zahlungsverzug nachdem der Zahnarzt eine **Mahnung** versandt hat.

#### Situation 2:

##### Liquidationsformulierungen in der Praxis Dr. Müller

„zahlbar bis zum 05.05.2010“, „zahlbar bis Mitte Mai 2010“, „zahlbar bis zur 22. Kalenderwoche 2010“, „zahlbar 14 Tage nach Liquidationsdatum“

→ Der Zahlungstermin ist hier jeweils kalendermäßig bestimmt oder kalendermäßig bestimmbar.

Der Patient kommt nach Ablauf des Zahlungstermins **ohne Mahnung** in Verzug.

#### Situation 3:

##### Liquidationsformulierung in der Praxis Dr. Mertens

„Gemäß § 10 Abs. 1 GOZ sind zahnärztliche Honorarforderungen mit Zugang der Rechnung fällig. Bitte beachten Sie, dass spätestens 30 Tage nach Zugang der Rechnung Zahlungsverzug eintritt.“

→ Es handelt sich hierbei um die sogenannte **„BGB-Regelung“**.

Der Patient kommt automatisch 30 Tage nach Liquidationserhalt in Zahlungsverzug. Eine Mahnung ist nicht erforderlich. Wichtig ist hierbei, dass die Praxis den Patienten in der Liquidation ausdrücklich auf diese Regelung hingewiesen hat.

Nach Eintritt des Zahlungsverzuges kann die Zahnarztpraxis **RECHTE** wie z.B. die Berechnung von Verzugszinsen wahrnehmen.

NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU – NEU

## Kompendium ZFA – Block 3, Teil 1 & Vorbereitung zur Abschlussprüfung ZFA: „Praxisverwaltung & Praxisorganisation

### 8-stündige Kompaktkurse für Auszubildende, ZFA, Wiedereinsteiger

Der Kurs vermittelt kaufmännische Grundlagen für Verwaltungsabläufe in der Zahnarztpraxis. Ziel ist eine kompakte Wiederholung von wichtigen Inhalten der schriftlichen Abschlussprüfung Zahnmedizinischer Fachangestellter. Teilnehmer mit Berufserfahrung können mit diesem Kurs ihr kaufmännisches Wissen aktualisieren.

#### Seminarinhalte:

##### I. Berufsausbildung und Arbeitsvertrag

- Berufsausbildungsvertrag
- Rechte und Pflichten von Beschäftigten in der Zahnarztpraxis
- Kündigungsschutz
- Entgeltabrechnung

##### II. Vertragsarten und Rechtsgeschäfte

- Vertragsabschluss

- Behandlungsvertrag
- Rechte und Pflichten aus dem Behandlungsvertrag

##### III. Praxisorganisation

- Qualitätssicherung
- Abwicklung des Postausgangs
- Ablage und Aufbewahrung

##### IV. Kaufmännische Abläufe in der Zahnarztpraxis

- Angebotsvergleich
- Kaufvertragsstörungen

- Zahlungsverzug
- Mahn- und Klageverfahren
- Verzugszinsen
- Verjährung

#### Referent:

Studienrat Thomas Seidenberger

#### Kursgebühr:

EUR 50,-  
(inkl. Mittagessen u. 1 Getränk)

# Fortbildung ZMP – Rohrdorf/München

Zahnmedizinische/r Prophylaxeassistent/in 2010/2011

Berufsbegleitende Aufstiegsfortbildung im Bausteinsystem des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

	Einzelgebühr der jew. Bausteine	Referenten	Datum	Unterrichtszeiten	Voraussichtliche Prüfungstermine der BLZK
Baustein 1 (5 Tage)	550,00 €	Fr. U. Wiedenmann, DH	08.04. – 10.04.2010 23.04. – 24.04.2010	jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr* jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr*	01.06.2010 (Anmeldeschluss: 11.05.2010)
Baustein 2 (10–13 Tage) an 3 Tagen werden die TN in Gruppen eingeteilt	1020,00 €	Fr. U. Wiedenmann, DH Dr. K. Kocher, ZA Fr. Ch. Schultheiß, DH Fr. K. Wahle, DH, PM	29.07. – 31.07.2010 23.09. – 25.09.2010 06.10. – 08.10.2010 21.10. – 23.10.2010	jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr* jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr* jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr** jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr**	23.11.2010 (Anmeldeschluss: 02.11.2010)
Baustein 3 (4 Tage)	550,00 €	Fr. K. Wahle, DH, PM Fr. Ch. Schultheiß, DH	15.12. – 18.12.2010	jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr**	08.02.2011 (Anmeldeschluss: 18.01.2011) Prüfung Baustein 3 und 4 werden zusammen geprüft
Baustein 4 (3 Tage)	420,00 €	Fr. K. Wahle, DH, PM	03.01. – 05.01.2011	jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr*	08.02.2011: (Anmeldeschluss: 18.01.2011)
					praktische/mündliche Prüfung: 29.03. – 02.04.2011 (Anmeldeschluss: 15.02.2011)

\* Kursort Rohrdorf, \*\* Kursort München

Kursorte gesplittet: München: ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Straße 15, 80999 München und

Rohrdorf: Meier Dental Fachhandel, Sebastian-Tiefenthaler-Straße 14, 83101 Rohrdorf bei Rosenheim

Änderungen vorbehalten. Kursbegleitend wird ein Testatheft geführt, Sie werden darüber noch genauer informiert.

Kursgebühren: EUR 2.540,00 alle Bausteine (1 – 4), zuzüglich Prüfungsgebühren der BLZK

bzw. EUR 1.990,00 ohne Baustein 1 (bei Anerkennung des Prophylaxe-Basiskurses als Baustein 1 durch die BLZK)

zuzüglich Prüfungsgebühren der BLZK

Kursgebühren zahlbar jeweils 4 Wochen vor Beginn des jeweiligen Bausteines

## Kleinanzeigen

### Freundliches Anästhesieteam

– spezialisiert auf zahnärztliche Narkosen –  
kommt in Ihre Praxis  
zahnarztanarkosen@email.de

### Freundliche, engagierte ZFA

in ungekündigter Stellung mit langjähriger BE im  
Bereich Verwaltung, Management, Spezialgebiet  
Abrechnung (BEMA, GOZ, ZE, Implantologie) sowie  
Assistenz, sucht zum 1.10.2010 neue Herausforderung  
im Raum TS, BGL, RO.

Zuschriften bitte unter **Chiffre SG 1-2010 OBB** an den Verlag

### Chiemgau Chance

Praxisräume für KFO möglichst mit biol. ganzheitl. Konzept.  
Netzwerk evtl. möglich. 120 qm in schöner alter Villa.  
ZÄ, Homöopathin mit vielen Kinder und hohem Privatanteil im Hause.  
Krankenhausnah, Parkplätze am Haus.  
Nähere Info: Tel. 0861-2099585, E-Mail: praxis@diezahnfeen.de  
www.diezahnfeen.de

### Freundliche und erfahrene ZFA (Vollzeit)

in eine fortbildungs- und qualitätsorientierte Zahnarztpraxis  
nach Gilching gesucht (S-Bahn-Nähe).

Wenn Sie gerne in einem harmonischen Team gewissenhaft  
und selbständig arbeiten, würden wir uns sehr über ihren  
Anruf freuen.

Wir bieten eine großzügige Gehalts- und Urlaubsregelung.

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis  
Dres. Christoph und Brigitte Schmidtner  
Römerstr. 47, 82205 Gilching, Te. 0 81 05 - 93 63  
DrSchmidtner@web.de

# Anmeldung zur Aufstiegsfortbildung ZMP 2010/2011

Name:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

Anschrift privat:

Telefon privat:

E-Mail privat:

Name Praxis (AG):

Anschrift Praxis:

Telefon Praxis:

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Seminare des ZBV Oberbayern.

Anmeldeunterlagen liegen bei:

- Nachweis einer erfolgreich abgelegten Abschlussprüfung (vor einer Zahnärztekammer) zur Zahnmedizinischen Fachangestellten oder eines gleichwertigen, abgeschlossenen, beruflichen Ausbildungsgangs (Feststellung obliegt der BLZK)
- Nachweis eines absolvierten Kurses über Maßnahmen in medizinischen Notfällen (mind. 16 Unterrichtsstunden, nicht älter als 2 Jahre)
- Nachweis der erforderlichen Kenntnisse im Strahlenschutz i. S. d. § 18 a Abs. 3 RöV
- Falls das erfolgreiche Ablegen des Prophylaxekurses als Baustein 1 zur Fortbildung zur/m ZMP anerkannt wurde, muss dies durch eine entsprechende Bescheinigung der BLZK nachgewiesen werden.

Praxisstempel:

Verbindliche und schriftliche Anmeldung per Einzugsermächtigung über die Kursgebühren an:

Verwaltung der Fortbildungen des Zahnärztlichen Bezirksverbandes Oberbayern

Astrid Partsch, Forstweg 5, 82140 Olching, Tel. 0 81 42 - 50 67 70, Fax 0 81 42 - 50 67 65, [apartsch@zbvobb.de](mailto:apartsch@zbvobb.de)

## **Einzugsermächtigung** für Zahlungsempfänger (ZBV Oberbayern)

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, die von mir/uns zu entrichtende/n Kursgebühren für die Aufstiegsfortbildung zur ZMP der Teilnehmer(in): \_\_\_\_\_

in Höhe von 2.540,00 € bzw 1.990,00 € ohne Baustein 1, (unzutreffenden Betrag bitte durchstreichen) jeweils 4 Wochen vor Beginn des jeweiligen Bausteines, zu Lasten meines/unseres Kontos:

Konto-Nr. \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Name und Anschrift des Kontoinhabers (ggf. Praxisstempel)

Bank: \_\_\_\_\_  
durch Lastschrift einzuziehen.

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

## Qualitätsmanagement kann auch Spaß machen

Qualitätsmanagement richtig in einer Praxis einzuführen macht durchaus Arbeit. Dafür bringt es aber auch tatsächlich für die Praxis eine gehörige Portion Nutzen. Das alte Sprichwort „Ohne Fleiß kein Preis“ stimmt auch hier. Das Qualitätsmanagementmodell des ZBV Oberbayern wurde im Lauf der letzten zwei Jahre immer weiter auf die Bedürfnisse einer Praxis hin optimiert. Damit die Einführung leichter gelingt, gibt es inzwischen auch die Möglichkeit, in kleinen Gruppen von 4 bis 7 Praxen alle erforderlichen Elemente bei 4 intensiven Arbeitstreffen in den Räumen des ZBV Oberbayern zu erarbeiten. „Es war zwar schon eine Menge Arbeit, aber am Ende hat es sich gelohnt.

Wir haben jetzt ein eigenes, auf unsere Praxis und deren Ziele zugeschnittenes Qualitätsmanagementhandbuch und uns zu allen Elementen, die darin stehen, intensiv Gedanken gemacht. Das ist schon etwas anderes, als wenn man nur irgendein fertiges Musterhandbuch mit seinem Namen abstempelt und ins Regal stellt. Da hat man nämlich außer Kosten gar nichts gewonnen. Und das Arbeiten in unserer kleinen Gruppe hat Spaß gemacht und gleichzeitig durch die festgelegten Arbeitstermine auch den nötigen Druck erzeugt, die Arbeit in einem überschaubaren Zeitrahmen von 1/2 Jahr durchzuführen.“, so Dr. Andreas Liebau aus Markt Indersdorf, einer der Teil-

nehmer bei der aktuellen ZBV-Gruppe. Dass dieses Modell ein Erfolgsmodell ist, kann man auch daran sehen, dass es mit ebenfalls sehr großem Erfolg bereits in den Bayerischen Wald „exportiert“ wurde. Auch der Zahnärzte Bayerwald e.V. ist davon überzeugt, mit dieser Hilfestellung für seine Mitglieder genau auf dem richtigen Weg zu sein. Dort haben bereits zwei Gruppen ihre Arbeit abgeschlossen und wollen die Themen bei Bedarf vertiefen.

Wenn Sie sich für Unterstützung Ihrer Praxis durch Experten des ZBV Oberbayern interessieren oder auch mit einer kleinen, motivierten Gruppe von Praxen Hilfestellung vor Ort in Ihrer Region

haben möchten, besuchen Sie doch einfach einen unserer nächsten QM-Basiskurse beim ZBV Oberbayern.

### Kursgebühr:

EUR 70,00 pro Team  
(1 ZA/1 ZFA)

### Kursort:

ZBV Oberbayern,  
80999 München-Allach,  
Elly-Staegmeyr Str. 15

### Nächster Termin:

Mittwoch, 23.06.2010  
Uhrzeit: 18:00 – 21:00 Uhr

## Wichtige Mitteilung – Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz für ZÄ

Zweite Rö-Aktualisierung nach 2005

Liebe Kolleginnen,  
liebe Kollegen,

**Zahnärzte, die im Jahr 2005 ihre Fachkunde im Strahlenschutz aktualisiert haben, müssen diese im Jahr 2010 wieder aktualisieren!**

Nach § 18 a Abs. 2 der Röntgenverordnung ist die Fachkunde regelmäßig, alle 5 Jahre durch erfolgreiche Teilnahme an einem von der zuständigen Stelle anerkannten Kurs oder einer anderen von der zuständigen Stelle als geeignet anerkannten Fortbildungsmaßnahme zu aktualisieren.

Der zuständigen Behörde ist die aktuelle Bescheinigung auf Anforderung vorzulegen.

**Bitte prüfen Sie, ob Ihre Bescheinigung noch gültig ist!**

### Derzeitige Aktualisierungsmöglichkeiten

**Kurs 108: Di. 11.05.2010, 19:30 bis 22:30 Uhr**  
Hotel Klosterhof, Steilhofweg 19, 83457 Bayerisch Gmain

**Kurs 109: Do. 20.05.2010, 20:00 bis 23:00 Uhr**  
Gasthof Schnitzlbaumer, Taubenmarkt 11-13, 83278 Traunstein

**Kurs 111: Do. 17.06.2010, 20:00 bis 23:00 Uhr**  
Bräustüberl, Fürstenstraße 23, 82467 Garmisch-Partenkirchen

**Kurs 113: Fr. 02.07.2010, 18:00 bis 21:00 Uhr**  
ZBV Oberbayern, Seminarraum, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München

**Kurs 115: Di. 13.07.2010, 20:00 bis 23:00 Uhr**  
Hotel Anker, Tränkstorstraße 1, 85049 Ingolstadt

**Kurs 114: Do. 22.07.2010, 19:00 bis 22:00 Uhr**  
Bürgerhaus, Lauscherwörth 5, 82275 Emmering

**Aktualisierungsmöglichkeiten auch an der Sommerfortbildung in Rosenheim am 26.06.2010**

# Aktuelle Kursangebote des ZBV München

## 1. TEAM-PROGRAMM

### Prophylaxe Basiskurs – Der Klassiker

Kursnummer:

19013: 14.09. – 19.09.2010

19014: 02.11. – 07.11.2010

### Pass Prophylaxeassistentin – Der kompakte Weg zum Profi

Voraussetzung für den Erwerb eines Zertifikates, ist ein erfolgreicher Abschluss des Prophylaxe Basiskurses.

Freitag bis Sonntag, 09.00 – 18.00 Uhr außer 23.07. + 19.11 erst ab 14. Uhr

Kursnummer:

19016: 09.07. – 11.07.2010

16.07. – 18.07.2010

19.11. – 21.11.2010

### Prophylaxe Refresher

(09.00 – 18.00 Uhr)

Kursnummer:

19018: Freitag, 15.10.2010

### Fit für die Kinder- und Jugendlichen-Prophylaxe

(09.00 – 17.00 Uhr)

Kursnummer:

19020: Mittwoch, 19.05.2010

19021: Mittwoch, 24.11.2010

### Röntgenkurs 10-Stunden

(09.00 – 18.00 Uhr)

Kursnummer:

59006 : Freitag, 08.10.2010

### Röntgenkurs Aktualisierung

(Mittwochs, 14.00 Uhr)

Kursnummer:

59008: 06.10.2010

## 2. ZA/ZÄ-PROGRAMM

### Aktualisierung Röntgen

(Mittwochs, 17.00 Uhr)

Kursnummer:

52002: 06.10.2010

### Kompakt-Curriculum

#### Endodontologie

(09.30 – 17.30 Uhr)

Kursnummer:

88003: 26.07. – 30.07.2010

Informationen zu den jeweiligen Kursen finden Sie online unter [www.zbvmuc.de](http://www.zbvmuc.de).

Die verbindliche Kursanmeldung findet über Frau Jessica Lindemaier, Fallstr. 34, 81369 München, statt.

Tel. 0 89/7 24 80 - 304

Fax 0 89/7 23 88 73

Mail: [jlindemaier@zbvmuc.de](mailto:jlindemaier@zbvmuc.de)



ZAHNÄRZTLICHER BEZIRKSVERBAND OBERPFALZ

## 24. OBERPFÄLZER ZAHNÄRZTETAG 2010

### Thema: Statik und Dynamik

vom 01. bis 03. Juli 2010



in Zusammenarbeit mit  
dem *Klinikum der Universität Regensburg* und  
dem *Förderverein Fachgruppe Zahntechnik e.V.*  
**Schirmherr: Prof. Dr. Dr. Peter Proff**

**Tagungsort:** Klinikum der Universität Regensburg

#### **Nähere Information:**

Zahnärztlicher Bezirksverband Oberpfalz,  
Albertstraße 8, 93047 Regensburg,  
Tel. 09 41/5 92 04-0

**Anzeigenschluss für die  
Ausgabe 6-2010  
ist der 21. Mai 2010**

# Informationen und Termine zur Sommerabschlussprüfung 2010 für Zahnmedizinische Fachangestellte

## Zeitplan Zahnmedizinische Fachangestellte

Mittwoch, 16.06.2010

08.30 – 10.00 Uhr:  
Bereich Behandlungsassistentz  
(einschließlich Röntgen)

10.00 – 11.00 Uhr:  
Bereich Praxisorganisation und  
-verwaltung

11.00 – 11.45 Uhr: Pause

11.45 – 13.15 Uhr:  
Bereich Abrechnungswesen

13.15 – 14.00 Uhr:  
Bereich Wirtschafts- und  
Sozialkunde

### Praktische Übungen

Das Fach „Praktische Übungen“ ist lt. Prüfungsordnung wichtiger Bestandteil der Abschlussprüfung. Bei Nichtteilnahme gilt die Abschlussprüfung als nicht bestanden.

### Mündliche Ergänzungsprüfung

Eine mündliche Prüfung kommt nur dann in Betracht, wenn dies für das Bestehen der Prüfung relevant ist.

### Versäumte Prüfungstermine

bedeuten ein Nichtbestehen der Prüfung.

### HINWEIS:

Der Tag der mündlichen Ergänzungsprüfung ist der letzte Ausbildungstag. Dies gilt auch für Auszubildende, die nicht an der Ergänzungsprüfung teilnehmen müssen.

## Termine der Praktischen Prüfung und Mündlichen Ergänzungsprüfung an den jeweiligen Berufsschulen:

Berufsschule	Prüfungsfach Praktische Übungen	Mündliche Ergänzungs- prüfung	Abschluss- feier
Bad Tölz	23.06.2010 25.06.2010 30.06.2010 07.07.2010	13.07.2010	28.07.2010
Erding	07.07.2010 09.07.2010	12.07.2010	Termin noch nicht bekannt
Fürstfeldbruck	23.06.2010 24.06.2010 30.06.2010 01.07.2010 07.07.2010	14.07.2010 (voraussichtlich)	19.07.2010
Garmisch-Partenkirchen	05.07.2010 06.07.2010 07.07.2010	09.07.2010	27.07.2010
Ingolstadt	10.07.2010 16.07.2010 17.07.2010	21.07.2010	28.07.2010
Mühlendorf	23.06.2010 25.06.2010 30.06.2010 02.07.2010	09.07.2010	Termin noch nicht bekannt
Rosenheim	23.06.2010 30.06.2010	14.07.2010	23.07.2010
Starnberg	07.07.2010 08.07.2010	14.07.2010	22.07.2010
Traunstein	10.07.2010 12.07.2010 13.07.2010	14.07.2010	28.07.2010



## Meldeordnung des ZBV Oberbayern

Jedes neue Mitglied ist verpflichtet sich bei einer Tätigkeit oder bei einem Wohnsitz im Regierungsbezirk Oberbayern (außer München Stadt und Land) beim ZBV Obb zu melden, dort erhalten Sie auch den Meldebogen zur erstmaligen Meldung, sowie die Personalbögen. Diesen sind die Approbationsurkunde und ggf. die Promotionsurkunde und die Fachgebietsanerkennung beizufügen. Diese bitte in beglaubigter Kopie.

Auch für alle anderen Mitglieder möchten wir gerne an die Meldepflicht erinnern, die in der letzten Zeit leider wenig Beachtung findet. Bezüglich Beitragseinstufung, Zustellung von Mitteilungen und Infopost ist die Beachtung der Meldepflicht auch in Ihrem Interesse.

### Mitteilung über Änderung bei:

- Niederlassung und sonstige Aufnahme der Berufsausübung
- Aufgabe oder Ausscheiden aus einer Praxis, bitte auch Assistenten!
- Sonstige vorübergehende oder dauerhafte Aufgabe der

**Berufsausübung, Zulassung beendet, Ruhestand.**

- Arbeitsplatzwechsel
- Änderung der Hauptwohnung, bitte auch mit aktuellen Angaben zu Ihrer telefonischen Erreichbarkeit, gerne auch Handy.
- Änderung Ihrer Praxisdaten wie Tel. oder Fax Nummern, aber auch Praxisverlegungen.
- Änderungen des Nachnamens, Kopie z.B. der Heiratsurkunde.
- Bei Erwerb einer Promotion, bitte beglaubigte Kopie zusenden, bei Erwerb einer Ermächtigung bitte in einfacher Kopie an den ZBV Oberbayern.
- Bei Änderung Ihrer Bankdaten oder Einzugsermächtigung haben wir für Sie Vordrucke im ZBV vorliegen.

Bei Fragen oder Unklarheiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, gerne per Telefon, Fax oder E-Mail.

Claudia Fies  
Tel: 089 – 79 35 58 8-2  
Fax: 089 – 81 88 87 40  
EMail: cfies@zvbobb.de

## Faxnummern und E-Mail-Adressen gefragt!

Verehrte Kolleginnen und Kollegen, wir bitten Sie im Zuge einer verbesserten Kommunikation, so z.B. im Rahmen von Faxaktionen, mit denen wir wichtige Informationen zu Kursen und Weiterbildungsangeboten an Sie und Ihre Angestellten übermitteln möchten, uns Ihre aktuellen Faxnummer und E-Mail-Adresse Ihrer Praxis mitzuteilen.

Dies bitte formlos und einfach per Telefon, Fax oder E-Mail an den ZBV Oberbayern melden.

Ihr Ansprechpartner ist  
Frau Claudia Fies  
(Mitgliederverwaltung)  
Tel.: 0 89 - 79 35 58 82  
Fax. 0 89 - 81 88 87 40  
Email: [cfies@zvbobb.de](mailto:cfies@zvbobb.de)

Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit.

Ihr ZBV Oberbayern

## Mobile Zahnbehandlung

Immer häufiger wird der ZBV Oberbayern von Patienten, Altersheimen und der Presse kontaktiert und um Informationen gebeten, welche Zahnärzte auch in Altersheimen Zahnbehandlungen bzw. Hausbesuche bei bettlägerigen Patienten durchführen. Leider haben wir bisher keinerlei Kenntnis darüber, ob ein Zahnarzt über mobile Behandlungseinheiten verfügt und somit in der Lage ist, auch außerhalb seiner Praxis tätig zu werden. Falls Sie als Zahnarzt

über mobile Dentaleinheiten verfügen und regelmäßig in Altersheimen Zahnbehandlungen oder Hausbesuche bei bettlägerigen Patienten durchführen bittet der ZBV Oberbayern um Mitteilung, damit wir zukünftig den Hilfesuchenden entsprechende Informationen weiterleiten können.

Kontaktdaten:  
Tel. 089/79 35 58 81  
E-Mail: [info@zvbobb.de](mailto:info@zvbobb.de)  
Fax: 089/81 88 87 40

ÖG|ZMK  
SALZBURG

### Kurs:

**Fortbildung f. Zahnarzt/Innen und Assistentinnen**

### Termin:

Samstag, 12.06.2010,  
9.00 – 17.00 Uhr

### Thema:

Dentalfotografie-Kurs

### Referent:

Herr Florian Dalik, Wien

### Ort:

Notdienstzentrum Bergstraße 14,  
5020 Salzburg

### Beitrag:

€ 220,- für Zahnärzte  
€ 200,- für ÖGZMK Mitglieder  
€ 180,- für Assistentinnen  
€ 165,- ab der 2. Assistentin eines  
Ordinationsteams

### Teilnehmer: 15

### Anmeldung:

Sekretariat der ÖGZMK Salzburg  
Frau Andrea Bratka  
Rochusgasse 4, 5020 Salzburg  
Tel./Fax: 06 62/64 73 82

Email: [office@oegzmksalzburg.at](mailto:office@oegzmksalzburg.at)

Internet: [www.oegzmksalzburg.at](http://www.oegzmksalzburg.at)

# Bonitätsabfrage



OBERBAYERN  
Körperschaft  
des öffentlichen Rechts

Ich bitte um eine Standardauskunft der  
© CEG Creditreform Consumer GmbH zu folgender Person

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift versichere ich, dass ich ausschließlich Daten für den beruflichen Bereich erfrage.  
Die Kosten der Abfrage in Höhe von 7,50 € können vom ZBV Oberbayern unter dem Stichwort Bonitätsabfrage von meinem

Konto Nr. \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

bei der \_\_\_\_\_  
per Lastschrift eingezogen werden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift für Abfrage  
und Einzugsermächtigung

\_\_\_\_\_  
Praxisstempel (gut lesbar)

Anfragen, bei denen die Unterschrift der Zahnärztin/des Zahnarztes und/oder Praxisstempel oder Bankverbindung fehlen,  
können leider nicht bearbeitet werden.

## Obmannsbereich Berchtesgadener Land

### Obmannsversammlung

Dienstag, 11.05.2010,  
19:00 Uhr s.t.

Hotel Klosterhof, Steilhofweg 19,  
Bayerisch Gmain

#### **Thema I :**

Notdienstenteilung für 2011

#### **Thema II ab 19.45 Uhr:**

Auffrischung der Röntgenkunde  
(alle 5 Jahre vorgeschrieben)

#### **Referent:**

Dr. Klaus Kocher  
(1. Vorsitzender ZBV Oberbayern)  
Anmeldung beim ZBV Oberbayern  
per Fax an 08142 - 506 765

*ZA Florian Gierl,  
Freier Obmann im Obmannsbe-  
reich Berchtesgadener Land*

## Obmannsbereich FFB und Zahnärzte- forum im Landkreis FFB

### Stammtischtermine Germering 2010

Dienstag, 29.06.10, 19.00 Uhr,  
Ristorante „Isola Antica“,  
Germering

Dienstag, 20.07.10, 19.00 Uhr,  
Ristorante „Isola Antica“,  
Germering

Dienstag, 21.09.10, 19.00 Uhr,  
Ristorante „Isola Antica“,  
Germering

Dienstag, 09.11.10, 19.00 Uhr,  
Ristorante „Isola Antica“,  
Germering

*Dr. Peter Klotz,  
Freier Obmann im Obmanns-  
bereich FFB*

### Obmannsveranstaltung

Donnerstag, 06.05.2010,  
19.30 Uhr  
Bürgerhaus Emmering (kleiner  
Saal), Lauscherwörth 5,  
82275 Emmering

#### **Thema I:**

- Selektivverträge versus Ergän-  
zungsverträge
- Entwicklung der Elektronischen  
Gesundheitskarte (eGK)
- Neues aus der KZVB

#### **Referent:**

Dr. Janusz Rat, 1. Vorsitzender der  
KZVB

#### **Thema II:**

- Stand der GOZ-Novellierung

#### **Referent:**

Dr. Peter Klotz

Anschließend jeweils Diskussion.  
Kolleginnen und Kollegen aus  
benachbarten Obmannsbereichen  
sind gerne eingeladen.

*Dr. Peter Klotz, Freier Obmann im  
Obmannsbereich FFB*

### Terminvorschau 2010 ZaeF FFB

#### **Fortbildung 2**

Mittwoch 19.05.2010,  
16.00 bis 20.00 Uhr,  
Hotel Schiller, Olching

#### **ZaeF – Treff 2 mit Halbjahresbericht**

Donnerstag 17.06.2010,  
19.30 Uhr, Hotel Schiller, Olching

#### **Fortbildung 3**

Mittwoch 14.07.2010,  
16.00 bis 20.00 Uhr,  
Hotel Schiller, Olching

#### **Aktualisierung Fachkunde im Strahlenschutz für Zahnärzte**

Donnerstag, 22.07.2010  
19.00 bis 22.00 Uhr,  
Bürgerhaus Emmering

#### **ZaeF – Treff 3**

Donnerstag 16.09.2010,  
19.30 Uhr, Hotel Schiller, Olching

#### **Fortbildung 4**

Samstag 16.10.2010,  
9.00 bis 17.00 Uhr,  
Hotel Schiller, Olching

#### **ZaeF – Treff 4**

Donnerstag 25.11.2010,  
19.30 Uhr, Hotel Schiller, Olching

#### **ZaeF – Jahresabschlussfeier 2010**

Freitag 03.12.2010,  
19.00 Uhr, Ort noch offen

#### **Mitgliederversammlung mit Neuwahlen**

Mittwoch 09.02.2011,  
19.00 Uhr, Hotel Schiller, Olching

*Dr. Brunhilde Drew,  
1. Vorsitzende ZaeF FFB*

## Obmannsbereiche Rosenheim und Ebersberg

### Fortbildungsveranstaltung

Mittwoch, 05.05.2010,  
18.00 Uhr  
Gasthof Schweinsbräu,  
Hermannsdorf/Glonn

#### **Themen und Referenten:**

Altersmedizin: Behandlungs-  
optionen in der Gerontostomato-  
logie

#### **Referent:**

Dr. Stephan Rupprecht,  
Uni Erlangen

Medikamentöse Therapie von  
Risikopatienten in der zahnärzt-  
lichen Praxis

#### **Referent:**

Albert Sauter, MIP- Pharma

Anschließend Einladung der Fa.  
MIP Pharma GmbH zum Abendes-  
sen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung wegen Erstellung  
eines Zertifikates für 2-stündige  
Fortbildung obligatorisch bis  
30.04.2010 bei:

Heike Speicher, MIP-Pharma, Fax  
0 68 42/96 09 -340 oder per Mail:  
heike.speicher@mip-pharma.de

*Dr. Helmut Hefe und  
Dr. Felix Ringer,  
Freie Obleute Rosenheim und  
Ebersberg*

## Obmannsbereich Traunstein

### Fortbildungsveranstaltung

Mittwoch, 09.06.2010,  
18.00 bis 21.00 Uhr  
Gasthof Schnitzlbaumer,  
Traunstein

#### **Thema:**

„Mit Füllungen richtig Geld  
verdienen“ – Marketing für die  
Praxis

Compositefüllungen gehören in-  
zwischen zur täglichen Routine  
zahnärztlicher Therapie. Der Vor-  
trag wird seinen Schwerpunkt auf  
die Vorstellung eines runden und  
sofort übertragbaren Konzeptes  
legen, welches Sie in die Lage ver-  
setzen wird, bereits am nächsten  
Tag ästhetische Füllungstherapie  
mit einem deutlichen Mehrwert  
abzurechnen - zum Vorteil für die  
Praxis, für Sie und nicht zuletzt für  
Ihre Patienten.

#### **Referent:**

Dr. Gerhard Will,  
Zahnarzt mit Praxis und Dekan  
der privaten SRH Fachhoch-  
schule Hamm  
Studiengang Dentale Technologie

Die Firma Heraeus-Kulzer und ihr  
Gebietsreferent Ashok Patel laden  
Sie recht herzlich zu dieser

vielversprechenden Veranstaltung  
und zu einem gemeinsamen  
Abendessen ein.

Um Anmeldung wird unbedingt  
gebeten als Fax an 0 86 21 -  
97 95 17 oder email an will-  
vanilli@t-online.de

*Dr. Wolfram Wilhelm,  
Freier Obmann  
im Obmannsbereich Traunstein*



## UNSERE ANGEBOTE UND LEISTUNGEN:

### DENTALE INNOVATIONEN 2010 Mittwoch, 16. Juni / 16.00 – 19.30 Uhr

(Ansprechpartner: Frau Svea Hilke, 0 89/97 89 91 92)

**Henry Schein bündelt die Kompetenz seiner Spezialisten auf den Gebieten CAD/CAM, digitaler Abdruck, 3D-Röntgen, Netzwerktechnik, Laser und optische Systeme.**

Anwendervorträge: • IT und CAD/CAM • Cerec und 3D-Röntgen  
Teilnehmergebühr beträgt 39,- Euro pro Person, zzgl. MwSt.

### SERVICE – TESTEN SIE UNS

Eigene Techniker für Anthos / Dürr / KaVo / Siemens-Sirona / Ultradent u.v.a.m.

Arbeitsplätze / Laser / Cerec / Röntgen (analog + digital) / DVT / Netzwerke

Med GV / Abscheiderprüfungen / RKI-Concepte / Jahres-Wartungen / Bio Film Sanierung / Druckbehälterprüfungen u.v.a.m.

z.B. in ROSENHEIM, MÜNCHEN, LANDSHUT, AUGSBURG, REGENSBURG

Kirchenweg 39 – 41  
83026 Rosenheim  
Fax 0 80 31/90 160 11

Theresienhöhe 13  
80339 München  
Tel. 0 89/9 78 99-0  
Fax 0 89/9 78 99-120

### SCHNÄPPCHEN- MARKT / AUSSTELLUNG

Sirona Cerec 3 D (Demogerät) unter 20.000,-

Sirona C2+ Final Edition mit Multimedia statt 61.983,- für 40.900,-

KaVo 1058 TM Designedition statt 34.257,- für 25.900,-

Dürr Vistascan Mini plus (Ausstellung) statt 8.190,- für 7.200,-

Sirona Orthophos XG Plus (Ausstellung) für 29.950,-

Sirona Heliodont DS statt 5.490,- für 3.650,-

Gendex Orthoralix 8500 DDE (Ausstellung) statt 33.240,- für 18.500,-

Dürr Kompressor Duo 5252-01 statt 3.890,- für 3.150,-

Sirona DAC Universal inkl. Docma statt 7.679,- für 6.390,-

EMS Minimaster LED (Ausstellung) statt 1.960,- für 1.599,-

Turbinen, Hand- und Winkelstücke Sonderpreise auf Anfrage

(Preise in Euro zzgl. ges. MwSt. / Montage teilweise kostenfrei bei vorhandener Installationsvoraussetzung)

Wir sind für SIE in  
**ROSENHEIM**  
0 80 31 / 90 160-0  
**HENRY SCHEIN®**  
DENTAL DEPOT

### PRAXISBÖRSE / Übernahmen / Sozietäten

(Ansprechpartner: Jochen Hager, 0 89/9 78 99-113)

München-Bogenh. 100 qm EG / Nobel-Lage / 2 Zimmer / OPG / aus Krankheitsgründen in Teilzeit geführt

München-Giesing 95 qm Geschäftshaus / C4 und M1 / Orthophos / hoher Umsatz + Gewinn

München-Süd 180 qm S-Bahn Bereich / Zentrumslage / 3 Zimmer / Einstieg oder Übernahme / Ausstieg aus Altersgründen

München Vorort 110 qm + ggf. 100 qm Nachbarräume / östlich v. München / S-Bahn / aus Altersgründen / 2 Zimmer / OPG / hoher Umsatz + Gewinn

Mü.-Schwabing 110 qm Ärztehaus / U-Bahn v. d. Türe / 2 Zimmer / schöner Grundriss und Ambiente / aus Altersgründen 1/2011

München-West 150 qm westl. Stadtteil / Geschäftszentrum / U-Bahn v. d. Türe / 3 – 4 moderne Zimmer / OPG / Cerec

PARTNER für diverse Modell von Sozietäten in München und Oberbayern gesucht – bieten Stufenpläne und Visionen

### PRAXIS-MARKETING-PAKET

– neuer Schwung für Ihre Praxis

**Geben Sie Ihrer Praxis ein Gesicht!!!**

Wir beraten sie gerne bei der Entwicklung des individuellen Praxiserscheinungsbildes.

• Homepage/Website • Patientenbroschüren • Informationsflyer • Visitenkarten / Briefbögen / Terminzettel • Patientenbefragungen • Praxisbeschilderungen



Fragen Sie einfach unverbindlich nach unseren Info-Prospekten und Festpreisen: Ansprechpartner Rüdiger Schmlidt, 01 72/2 52 33 92

### IMPRESSUM „DER BEZIKSVERBAND“

**Herausgeber:** Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern, Körperschaft des öffentlichen Rechts. 1. Vorsitzender: Dr. Klaus Kocher, Wolnzach; 2. Vorsitzender: Dr. Peter Klotz, Germering. Geschäftsstelle: Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München, Tel. (0 89) 7 93 55 88-0, Fax (0 89) 8 18 88 74-0, E-Mail: info@zvbobb.de, Internet: www.zvbobayern.de.  
**Redaktion & Schriftleitung:** Dr. Peter Klotz, Germering, E-Mail: dental@drklotz.de. **Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder. Es handelt sich nicht um Äußerungen des ZBV Oberbayern. Verantwortlich für amtliche Mitteilungen des ZBV Oberbayern:** Wolfgang Steiner, Zahnärztlicher Bezirksverband Oberbayern. – **Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion, nicht an den Verlag.** Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. **Verlag, Anzeigenmarketing, Herstellung & Vertrieb:** Salzbergweg 20, 85368 Wang, Tel. 0 87 61 - 72 90 540, Fax 0 87 61 - 72 90 541, E-Mail: info@haasverlag.de. Für Anzeigen verantwortlich: Gerhard Haas, Verlagsanschrift. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 6 vom 1. Jan. 2008 gültig. Soweit vom Verlag gestaltet, liegen sämtliche an Entwurf und Gestaltung (Anzeigen, Aufmachung und Anordnung) bestehenden (Urheber-)Rechte beim Verlag Haas. Verletzungen durch ungenehmigte Nachahmung oder Nachdruck – auch auszugsweise – sind unzulässig und werden verfolgt. Veröff. gem. DVBayPrG: Inhaber 100% Gerhard Haas, Freising – **Bezugsbedingungen:** Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Bezugspreise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 2,00 zzgl. Versandkosten. Jahresabonnement € 26,00 inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten. Erscheinungsweise: monatlich.